



Kreuzigungsgruppe steht auf städtischem Grund: Grenzregelung geplant

Die Frage hatte sich bislang schlichtweg nicht gestellt, sie kam aber offensichtlich im Zuge der intensiven Diskussion über die künftige Nutzung der früheren Hans-Memling-Schule samt Fläche drumherum auf: Auf welchem Grund und Boden steht eigentlich die fast 300 Jahre alte ba-

rocke Kreuzigungsgruppe im Schulhof neben der Basilika? Die Golgatha-Szene, um 1730 in der Werkstatt von Burkhard Zames (Mainz) geschaffen, zeigt bekanntlich Christus am Kreuz, seine Mutter Maria, die knieende Maria Magdalena und den Jünger Johannes. Nach Angaben von

Bürgermeister Daniell Bastian steht sie nicht auf kirchlichem, sondern auf städtischem Gelände. Überhaupt reiche auch die Schulhofgrenze bis dicht an das Gotteshaus heran. Mit dem Ziel, die Grenzen – Stadt hier, Kirche dort – zu regeln, trug sich die Seligenstädter Verwaltung bereits

im vergangenen Jahr. In den Finanzhaushalt waren zu diesem Zweck stolze 45 000 Euro eingestellt. Da das Vorhaben jedoch nicht zum Tragen kam, steht die Summe nunmehr in der Liste der Haushaltsreste, die ins laufende Jahr übertragen werden sollen.